

Tag der Archive 2018

Das Motto des diesjährigen Tags der Archive war „Demokratie und Bürgerrechte“. Er fand statt am 3. und 4. März 2018 und im Mittelpunkt standen Ereignisse aus den verschiedenen Jahrhunderten. Die Geschehnisse im Wendejahr 1989, die Wiedervereinigung und Wahlmanipulationen gehören natürlich dazu, ebenso aber auch die Novemberrevolution 1918, Zunftverfassungen, Stadtrechte und Frauenrechte.

Auch im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden gibt es viele interessante Unterlagen zum Thema „Demokratie und Bürgerrechten“ zu entdecken. Obwohl das Archiv dieses Jahr keine Sonderausstellung zum Thema anbietet, können zu den normalen Öffnungszeiten eine Vielzahl von Unterlagen eingesehen werden.

So können interessierte Bürger Fotos aus der Wendezeit, etwa von der Erstürmung des Stasi-Gebäudes, einer Demonstration vor dem Gebäude der SED-Kreisleitung oder die Wahlunterlagen zur umstrittenen Kommunalwahl am 7. Mai 1989 ansehen. Zu den Wahlen von 1990 können beispielsweise Wahlprogramme eingesehen werden. Zu weiter zurück liegenden Ereignissen hat das Archiv ebenfalls etwas im Bestand. Die Zulassung von Frauen in städtische Verwaltungsdeputationen war 1918 sicherlich von größeren Diskussionen begleitet, da das Gemeindeverfassungsrecht geändert werden sollte. Um die Rechte der Schmalkalder Handwerker geht es in der Akte „Verfassung und Gesetze die Zünfte betreffend“ aus dem Jahr 1808. Zudem gibt es im Archiv eine Bestandsgruppe „Heimat und Bürgerrecht“, unter der Akten verzeichnet sind, die sich detailliert mit diesem Thema befassen. Die meist aus dem 19. Jahrhundert stammenden Dokumente geben z. B. Auskunft über die Beantragung der Bürgerschaft, Rechte und Pflichten von Bürgern und die Verleihung von Ehrenbürgerrechten.

Neben spezifischen Akten, Sammlungen und Fotos besitzt das Archiv auch die Ausgaben der jeweiligen Tageszeitungen für Schmalkalden, z. B. Thüringer Hausfreund ab 1878, Thüringer Volk/ Freies Wort ab 1946 und Südthüringer Zeitung ab 1990. In den Zeitungsbänden kann zu historischen Ereignissen, z. B. zum Ende des ersten Weltkrieges 1918 recherchiert werden.

Diese Vielfalt an Dokumenten zeigt, dass Demokratie und Bürgerrechte nicht nur in der heutigen Zeit ein wichtiges Thema sind, sondern schon immer waren. Über die Jahrhunderte hinweg wurden Rechte und Verfassungen immer wieder hinterfragt, geändert und weiterentwickelt. Archive sind Teil dieser Entwicklung, indem sie die Akten und Dokumente sicher aufbewahren und sie Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen.

Sandra Gedig